

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

**Gut und günstig
durch Thüringen**

Seite 2

**Eine Rundfahrt
durch die Region**

Seite 3

EDITORIAL



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

regelmäßig erhalten wir Zuschriften und Anrufe von Fahrgästen und Lesern. Sachliche Wortmeldungen und Kritik nehmen wir sehr ernst. Sie sind für uns Anlass, unsere Arbeit, die im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht, selbstkritisch zu hinterfragen.

Wir schauen uns die angesprochenen Probleme vor Ort an, reden mit unseren Mitarbeitern, machen uns ein eigenes Bild. Über eine Zuschrift und wie wir damit umgehen, berichten wir in dieser Ausgabe der omni.

Auf jede sachbezogene Frage und Kritik gibt es selbstverständlich eine sachliche Antwort. Vielleicht ist die nicht immer befriedigend für unsere Fahrgäste und Leser, aber hoffentlich trägt sie zum gegenseitigen Verständnis bei. Schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen, nutzen Sie unsere Angebote.

Herzlich Ihr
Jürgen Zuber
Geschäftsführer der
LVK Hildburghausen GmbH

Mit einem tollen Fahrschein mobil durch die Sommerferien

► Sechs Wochen Sommer, Sonne und mobil durch die Ferien in Thüringen. Für junge Leute gibt es wieder die persönliche Mobilitätsflatrate.

Thüringen. Mehr als 13.000 Schülerinnen und Schüler nutzten letzten Sommer das coole Angebot, mit der Schüler-Ferien-Uhr oder dem Schüler-Ferien-Ticket mit Bussen und Bahnen quer durch Thüringen auf Entdeckungstour zu gehen. Das ist auch in diesem Ferien-sommer vom 24. Juni bis zum 4. August 2010 möglich. Die günstigen Preise des Vorjahres bleiben bestehen.

Die neu gestaltete Schüler-Ferien-Uhr gibt es für nur neun Euro. Sie gilt in allen Bussen und Straßenbahnen der beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen. Für nur 19 Euro gibt es das Schüler-Ferien-Ticket für Nahverkehrszüge (2.Klasse), Straßenbahnen und Busse. Jedes der beiden Angebote berechtigt zu beliebig vielen Fahrten in den Sommerferien.

Die Schüler-Ferien-Uhr und das Schüler-Ferien-Ticket können alle jungen Leute bis zum 21. Lebensjahr kaufen, die über kein eigenes Einkommen verfügen. Das bedeutet, dass Studierende und Auszubildende die Angebote nicht nutzen können. Für Schüler ab 14 Jahre ist ein Schülerschein erforderlich. Uhr oder Ticket sind jeweils für eine Person gültig und nicht übertragbar.

Zusätzlich gibt es die Chance, dass eine Begleitperson von Gruppen ab fünf Schülern die preisgünstige Schüler-Ferien-Uhr erwerben kann. Das lohnt sich für Betreuer von Ferien- und Freizeitgruppen, die mit ihren jungen Schützlingen



auf Entdeckungstour fahren wollen. Voraussetzung für die Begleitperson: Sie muss eine Bestätigung des Arbeitgebers oder der Ausbildungsstätte vorlegen und natürlich die Uhr kaufen. Die Uhr gilt nur in Begleitung der Gruppe.

Ab sofort sind die Schüler-Ferien-Uhr und das Schüler-Ferien-Ticket an allen bekannten Verkaufsstellen der beteiligten Unternehmen, aber auch in den Geschäftsstellen der örtlichen Tageszeitungen erhältlich. Wie in den vergangenen Jahren gibt es die Uhr beim Busfahrer, denn die Uhr ist „der digitale Fahrschein“.

Die Verkehrsunternehmen konnten wiederum Partner in ganz Thüringen gewinnen, die in den Sommerferien auf die Eintrittskarten in ihren Freizeiteinrichtungen tolle Rabatte gewähren, wenn Uhr oder Ticket vorgezeigt werden. Der Besuch im Schwimmbad, Erlebnispark oder im Museum wird damit noch günstiger. Wer alles mitmacht und wo in der Nähe der nächste Bonuspartner zu finden ist, darüber informiert die Internetseite.

Die Gewinner des letztjährigen Fotoshootings hatten viel Spaß und lachen jetzt auf den Plakaten für das „Schüler-Ferienticket Thüringen 2010“.

Am 23. Juni 2010, dem letzten Schultag, steigt das Fotoshooting für das kommende Jahr auf der Erfurter Messe beim megaROCK 2010. Wer zwischen 14 und 18 Jahre alt ist und sich dafür interessiert, sollte auf die Internetseite schauen. Dort gibt es weitere Informationen.

Jetzt heißt es nur noch Schüler-Ferien-Uhr oder Schüler-Ferien-Ticket kaufen und ab auf Erlebnistour durch Thüringen. ■



⇒ Ich fahre gern Bus, weil ...

das die Umwelt schont, wenn noch mehr Menschen mitfahren.

Sven Siebert aus Kleinschmalkalden

FESTER FAHRPLAN

Bei Anruf kommt ein Bus

► Sie sind eine Alternative im Nahverkehr, um Fahrgäste auf Nachfrage von einem Ort zum anderen zu befördern. Ein Rufbus ist ein Linienbus mit festem Fahrplan, genehmigter Linienführung und regulären Haltestellen, erklärt LVK-Geschäftsführer Jürgen Zuber.

Nach Jürgen Zuber's Angaben werden einzelne Fahrten auf den LVK-Linien 217 und 218 als Rufbus angeboten und regelmäßig genutzt. Allerdings passierte es in der Vergangenheit wiederholt, dass Fahrten angemeldet und ein Rufbus angefordert wurden, aber keine Fahrgäste an der verabredeten Haltestelle warteten. Das ist für die LVK ärgerlich, weil Kosten und Zeit verschwendet werden.

Im Linienfahrplan sind Rufbusse als solche gekennzeichnet. Sie verkehren ausschließlich auf vorherige telefonische Anforderung eines Fahrgastes. Der Anruf unter der Nummer 03685/79280 muss am Vortag bis 16 Uhr, bei Wochenendauffahrten bis freitags 16 Uhr in der Dispatcherzentrale der LVK eingehen.

Bei seinem Anruf muss der Fahrgast die Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle nennen, die vom Rufbus auf der im Fahrplan genannten Strecke angefahren werden soll. Der Fahrpreis entspricht den regulären Tarifen der LVK für die jeweilige Strecke.

Für das Verkehrsunternehmen ist die Aufnahme eines Rufbusses in den Fahrplan mit Kosten verbunden, müssen doch Fahrzeug, Fahrer und Mitarbeiter in der Dispatcherzentrale in Bereitschaft stehen. Deshalb die Bitte der LVK, das Angebot nur dann anzufordern, wenn es auch tatsächlich in Anspruch genommen wird. ■

MBT VOR ORT

Aktionen und Informationen

⇒ Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT) wird im Juni mit Aktionen und Informationen über den Busnahverkehr das Gespräch mit Fahrgästen und Kunden führen. Gelegenheit besteht am 10. Juni auf dem Erfurter Domplatz beim Thüringer Verkehrssicherheitstag und am 12. Juni beim Tag der offenen Tür im Landtag. Das Sommerfest der Landespresskonferenz im Landtag am 17. Juni bietet die Gelegenheit zu Gesprächen mit Journalisten sowie mit Politikern aller Parteien und deren Gästen.

BUS KONKRET

Bauarbeiten

⇒ Wenn im Frühjahr wieder verstärkt und manchmal kurzfristig Straßenbauarbeiten beginnen, beeinflusst das den Buslinienverkehr. Deshalb geht die Empfehlung an die Fahrgäste, sich an den Haltestellenfahrplänen vor Ort zu informieren, das Servicetelefon des jeweiligen Busunternehmens anzurufen oder auf dessen Internetseiten zu schauen. In jedem Fall bemühen sich die Busunternehmen um akzeptable Lösungen im Interesse ihrer Kunden.

Vom Hainich bis zum Schiefergebirge, vom Thüringer Wald bis zur Hainleite

Mit einer Tagesnetzkarte gut und günstig durch Thüringen fahren

► Seit Jahresbeginn gibt es das Gut-unterwegs-Ticket für Busse und Waldbahn. Für 15 Euro ist ganz unkompliziert eine Tagestour durch Thüringen möglich.

Thüringen. Mit einem Fahrschein beliebig oft umsteigen und das gesamte Liniennetz in elf Thüringer Landkreisen und in kreisfreien Städten nutzen. Der Tagesfahrchein ist rund um die Uhr an sieben Wochentagen gültig, also auch an Wochenend- und gesetzlichen Feiertagen ohne Zeitbeschränkung. Gerade für spontane Tagesausflüge oder für Touristen lohnt sich dieses neue Busticket.

Für spontan Reisende und Tagestouristen

Auf der Thüringenkarte auf dieser Seite sind das Netzgebiet gekennzeichnet und die 15 teilnehmenden Bus- und Waldbahnunternehmen genannt, die dieses Ticket gemeinsam initiiert haben und gegenseitig anerkennen. Die Tagesfahrkarte gilt vom Hainich bis zum Schiefergebirge, vom Thüringer Wald bis zur Hain-



leite. Fahrgäste können für 15 Euro einen Tag lang mitfahren, umsteigen und ihre Tour nach eigenem Ermessen zusammenstellen.

Das Gut-unterwegs-Ticket gibt es bei jedem Bus- oder Waldbahnfahrer, natürlich auch im Vorverkauf in den Servicebüros und an den Standkassen der jeweiligen Verkehrsunternehmen. Der auf dem Fahrschein aufgedruckte Tag ist maßgebend für die Gültigkeit. Einfacher und bequemer

geht es also nicht für spontan Reisende und Tagestouristen, die einen Ausflug in die Natur oder in die nächste Stadt zum Shoppen planen.

Hinaus in die Natur oder in die Städte

Die beteiligten Bus- und Bahnunternehmen geben gern Auskunft über Tagestouren mit Anschluss- und Umsteigemöglichkeiten. Empfehlenswert

sind vor allem touristische Sehenswürdigkeiten, Naturerlebnisse oder ein Besuch der größten Städte in Thüringen.

Fahrplanauskünfte und weitere Informationen zum Gut-unterwegs-Ticket gibt es bei den beteiligten Bus- und Waldbahnunternehmen sowie im Internet unter www.gut-unterwegs-ticket.de. Dort finden Sie auch einen Routenplaner für Ihre Tour mit Bussen und Waldbahn quer durch Thüringen. Die Kontaktdaten zu Ihrem Busunternehmen finden Sie auf Seite 4 unten rechts in dieser omni. ■

Maya Marias Entwurf gewinnt

Zuerst kommt die Idee und dann die Zeichnung

► Die glückliche Gewinnerin strahlte und freute sich über den Preis.

Maya Maria Schütz malt sehr gern und hatte sich deshalb am Gestaltungswettbewerb für die Schüler-Ferien-Uhr 2010 beteiligt. Die Jury wählte unter mehr als 300 Einsendungen ihre Glückskleblätter als Grundmotiv für die Uhr aus.

Auf der Messe KinderKult konnte die achtjährige Maya Maria mit ihren Eltern und der Hortgruppe aus der Grundschule 21 in Erfurt die Siegerurkunde, kleine Präsente und natürlich ein Exemplar der neuen Schüler-Ferien-Uhr in



Maya Maria Schütz aus Erfurt gewann den diesjährigen Gestaltungswettbewerb.

Stand der Marketingkooperation Bus Thüringen auf der Messe KinderKult. Und dann malte sie mit Buntstiften die Glückskleblätter auf die Vorlage für das Uhrarmband. Damit traf sie den Geschmack der Jury und gewann den Gestaltungswettbewerb.

Mit der Schüler-Ferienuhr kann sie in den kommenden Sommerferien, wie Tausende von anderen Schülern, auch Busse und Bahnen in Thüringen nutzen (siehe Seite 1). Dafür viel Spaß und eine schöne Ferienzeit. ■

Empfang nehmen.

Sie habe erst einmal überlegt und nach einer Idee für die Uhr gesucht, verriet die glückliche Gewinnerin am

Gemeinsam auf Thüringen-Ausstellung

Busse und Bahnen bei Bürgern sehr gefragt

► Auf der Thüringen-Ausstellung 2010 in Erfurt präsentierte sich die Marketingkooperation Bus Thüringen gemeinsam mit der Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH (VMT) und der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS) an einem großen Gemeinschafts-

stand unter dem Motto „Mit Bussen und Bahnen mobil in Thüringen“. Das dort vorgestellte Angebot von Bussen und Bahnen, das Informationsmaterial und die vielen Fragen und Antworten am Gemeinschaftsstand bestätigten, dass der ÖPNV in Thüringen für die Bürger unverzichtbar ist. ■



Gemeinsamer Messeauftritt mit MBT, NVS, VMT

Mit der Linie 221 von Hildburghausen nach Römhild unterwegs

Eine Rundfahrt durch die Region mit Menschen, die den Bus brauchen

► **Wer sind die Menschen, die morgens mit dem Linienbus nach Römhild oder Hildburghausen fahren? Warum nutzen sie den Nahverkehr?**

Landkreis Hildburghausen. Auf der digitalen Haltestellenanzeige am Busbahnhof in Hildburghausen steht lapidar „Ring Römhild“ und „3 Minuten“. Der Linienbus kommt ein paar Minuten später. Am Bahnübergang wird gebaut, der Bus muss eine Umleitung fahren, die Zeit kostet. Der öffentliche Nahverkehr muss damit leben, wie private Verkehrsteilnehmer auch.

Mit dem Bus bequem und stressfrei fahren

Der kleine Zeitverzug ist schnell aufgeholt, weil nicht

an jeder Haltestelle Fahrgäste ein- und aussteigen. Der Fahrer Bernd Stegle kennt die Linie und die Stammfahrgäste sehr gut. Am Busbahnhof in Hildburghausen ist Gerald Renndorf eingestiegen, ein braun gebrannter, sportlicher Typ. Ein kurzer Schwatz mit dem Fahrer, man kennt sich.

Herr Renndorf fährt täglich mit dem Linienbus zur Arbeit nach Römhild ins Schwimmbad. Er ist der Bademeister und findet, dass Busfahren bequemer und stressfreier ist. Denn er könnte auch alternativ mit dem Auto fahren. Oder mit dem Fahrrad, was er mit Beginn der schönen Jahreszeit auch tun wird. Als Stammfahrgast nutzt er die kostengünstige Sechserkarte.

Für Busfahrer Bernd Stegle



Bernd Stegle steuert den Linienbus 221 nach Römhild und zurück.

ist es schon die dritte Fahrt an diesem Morgen. In der Spitzenzeit, wenn er Schüler befördert, ist der Bus voll. Jetzt wollen Fahrgäste nach Hildburghausen, um dort Wege in

den Ämtern zu erledigen oder um einen Arzt aufzusuchen. Dienstags und donnerstags, erzählt er, fahren noch mehr Leute in die Kreisstadt mit als heute, an einem Freitag.

Der Linienbus ist oft ohne Alternative

Magdalene Dürrstein steigt in Simmershausen ein und fährt zum Zahnarzt, sie will mittags wieder zurück. Für sie ist der Linienbus alternativlos. Zur Arbeit nach Bad Rodach nutzt sie eine Mitfahrmöglichkeit in einer privaten Fahrgemeinschaft. Gern würde sie auch dorthin mit dem Linienbus fahren. Möglichkeiten gibt es, aber der unregelmäßige Schichtdienst steht dem entgegen.

Annika ist Schülerin am Beruflichen Gymnasium, sie fährt seit Jahren regelmäßig mit dem Bus. Busfahren schont die Umwelt, sagt sie, auch deswegen nutzt sie öffentliche Verkehrsmittel. Helmut Baumdick ist sehbehindert. Er ist zufrieden, richtet sich nach den Busfahrzeiten, um in Hildburghausen seine Wege zu erledigen.

Die kleine Umfrage belegt: der Linienbus ist oft ohne Alternative für die Menschen aus dem ländlichen Raum. Sie brauchen das Angebot, das ist ein Stück Lebensqualität. ■

LVK sorgt kurzfristig für eine Lösung im Linienbus

Die Sorgen sind nachvollziehbar, die Verantwortung ist geteilt

► **Im Linienbus ist kein Sitzplatz mehr frei. Schulkinder müssen während der Fahrt stehen. Eltern sind darüber verärgert.**

Eine Mutter schreibt an die LVK und schildert aus ihrer Perspektive die Sachlage. Es mangle an Sitzplätzen, Schulkinder müssten stehen. Für das private Auto gäbe es Vorschriften wie beispielsweise einen Kindersitz und Anschnallpflicht. Sie fragt nach der Verantwortung des Busunternehmens.

Die Sorgen der Mutter sind nachvollziehbar, ihre Fragen legitim, sagt LVK-Geschäftsführer Jürgen Zuber. Im konkreten Fall reagierte die LVK kurzfristig, setzte einen größeren Bus mit mehr Sitzplätzen ein. Dafür verkehrt der Bus mit weniger Sitzplätzen jetzt morgens auf einer anderen Linie.

In der Spitzenzeit jeden Morgen zwischen sechs und acht Uhr sowie am frühen Nachmittag rollen alle Busse



Mit Ranzen und Tasche in der Hand in den Bus einsteigen.

der LVK, weil vor allem Schüler in ihre Einrichtungen bzw. zurück nach Hause befördert werden. In jedem Bus werden maximal so viele Fahrgäste befördert, wie das gesetzlich zulässig ist.

Den konkreten Fall wird sich die LVK vor Ort anschauen, zusätzliche Mitarbeiter, neben dem Busfahrer, werden mitfahren. Eine alte Erfahrung besagt: ältere Schüler benutzen Sitzplätze gern als Ablage für Ranzen und Taschen. Das muss nicht sein.

Der Busfahrer ist für die si-

chere Beförderung der Schüler mit dem Fahrzeug verantwortlich. Was im Bus während der Fahrt passiert, kann er objektiv nur begrenzt im Innenspiegel wahrnehmen. Bei erkennbaren Gefahrensituationen wird er immer eingreifen, versichert LVK-Chef Jürgen Zuber. Er möchte auf ein weit verbreitetes Missverständnis aufmerksam machen: für den Schulweg, auch mit dem Bus, sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich. Die Verantwortung ist geteilt. ■

MIT AUSWEIS UND GÜLTIGER WERTMARKE

Schwerbehinderte fahren unentgeltlich mit dem Bus

⇒ Elke H. steigt in Bedheim in den LVK-Linienbus ein. Sie will über Hildburghausen nach Suhl fahren. Dem Busfahrer zeigt sie ihren Schwerbehindertenausweis mit gültiger Wertmarke. Der gilt im Nahverkehr als Fahrschein. Die Situation ist im Alltag immer wieder zu erleben.

Im Sozialgesetzbuch 9 ist im Paragraf 145 die unentgeltliche Beförderung für Schwerbehinderte und eine mögliche Begleitperson im Öffentlichen Personenverkehr geregelt. Das gilt selbstverständlich auch für die Linienbusse der LVK, unterstreicht Geschäftsführer Jürgen Zuber.

Danach werden schwerbehinderte Menschen gegen das Vorzeigen eines entsprechend gekennzeichneten Ausweises im Nahverkehr unentgeltlich befördert. Dieser Schwerbehindertenausweis muss mit einer gültigen Wertmarke versehen sein. Sie gilt für ein halbes

oder ein ganzes Jahr und wird von der zuständigen Behörde, dem Versorgungsamt, ausgegeben. Dort wird auch der Anspruch auf den Schwerbehindertenausweis nach verschiedenen Kriterien festgestellt.

Die Begleitperson eines schwerbehinderten Menschen muss ebenfalls unentgeltlich befördert werden. Das muss ausdrücklich im Schwerbehindertenausweis eingetragen sein. Dafür steht auf der Vorderseite das gut sichtbare Merkzeichen „B“ sowie der Satz, „Die Notwendigkeit der ständigen Begleitung ist nachgewiesen.“

Geschäftsführer Jürgen Zuber macht darauf aufmerksam, dass die Begleitperson nur in Verbindung mit dem Behinderten die freie Fahrt in Anspruch nehmen kann. Und der Schwerbehindertenausweis, der als Fahrschein gilt, ist im Original mitzuführen.

KURZ + KNAPP

Fahrplan

⇒ Ab 24. Juni 2010 werden laut Fahrplan einige Linienfahrten ausschließlich in den Ferien angeboten, wie umgekehrt andere Fahrten ausschließlich an Schultagen stattfinden. Auf einigen Linien verkehren in den Ferien Kleinbusse. Die LVK bittet darum, diese Besonderheiten im Fahrplan zu beachten.

Schuljahr 2010/11

⇒ Gegenwärtig werden durch die LVK ca. 2.500 Anträge für die neuen Schülerfahrtausweise bearbeitet, die mit Beginn des neuen Schuljahres ab 5. August 2010 gültig sind. Wie bisher üblich werden die Fahrausweise von den jeweiligen Schulen ausgegeben.

Straßenbauarbeiten

⇒ In den nächsten Wochen ist weiterhin mit Straßenbauarbeiten zu rechnen, die oft nur kurzfristig angekündigt werden können. Umleitungsverkehr, zeitliche Verzögerungen im Fahrplan oder auch Haltestellenverlegungen sind möglich. Die LVK bittet alle Fahrgäste, sich an den aktuellen Haltestellenaushängen zu informieren oder das Servicetelefon anzurufen.

Ausflugstipps: Schwimmbäder, Bergsee Ratscher und Suhl erleben

Mit der Schüler-Ferien-Uhr und dem Bus die Region erkunden

► Die Schüler-Ferien-Uhr ist in diesem Jahr wiederum im Angebot. Mit ihr können Kinder und Jugendliche mit Linienbussen preiswert in den Sommerferien die Region erkunden. Wir geben einige Ausflugstipps.

Schwimmbäder.

Im Verkehrsgebiet der LVK locken zahlreiche Freibäder zum Schwimmen, Toben und Erholen. Gut mit Linienbussen erreichbar sind die Bäder in Hildburghausen und Schleusingen.

Das Terrassenbad in Schönbrunn (unser Foto) gehört zu den schönsten Freibädern im Landkreis. Es wurde bis 2008 komplett umgestaltet. Solaranlagen sorgen für angenehme Wassertemperaturen auch wenn es mal nicht so warm ist.

Hildburghausen und Schleusingen sind mit zahlreichen LVK-Linien erreichbar. Nach Schönbrunn fahren die Linien 202 und 207.

Bergsee Ratscher.

Das idyllisch gelegene Erholungsgebiet mit Campingplatz und Badesee liegt direkt am Ufer des 100 Hektar großen Stausees inmitten von bewal-



deten Bergen. Wassersportler können auf dem See surfen oder Boot fahren. Zum Freizeitangebot an Land gehören Beachvolleyball, Minigolf, Großfeldschach oder Tischtennis. In den Sommerferien locken das Schleusinger Country-Festival, weitere Parties und Kinderfeste.

Der Bergsee Ratscher ist über Schleusingen mit den LVK-Linien 200 und 204 erreichbar.

Ausflüge nach Suhl und Umgebung.

In Suhl gibt es viele Freizeitangebote für jedes Wetter. Im Tierpark am Ortsausgang Richtung Schmiedefeld leben europäische Haus- und Wildtiere, die vom Aussterben bedroht sind.

► Schüler-Ferien-Ticket und Schüler-Ferien-Uhr

Ab sofort erhältlich bei allen Busfahrern und in der Verwaltung der LVK in Hildburghausen. Sie gelten jeweils vom 24. Juni bis 4. August 2010.

Die Schüler-Ferien-Uhr für nur 9 Euro gilt in allen Linienbussen der beteiligten Busunternehmen.

Das Schüler-Ferien-Ticket für nur 19 Euro gilt in Bussen, Bahnen und Straßenbahnen der beteiligten Unternehmen.



Das Waffenmuseum im Stadtzentrum bietet einen einzigartigen Einblick in die fast 600jährige Geschichte der Fertigung von Handfeuerwaffen und in diesem Sommer die Sonderausstellung über Suhler Porzellan. Das Fahrzeugmuseum nebenan erinnert mit vielen Schaustücken an die lange Geschichte des Fahrzeugbaus.

Im benachbarten Oberhof kann im Exotarium die wunderbare Welt der Reptilien entdeckt werden. In Zella-Mehlis fasziniert die farbenprächtige Unterwasserwelt im Erlebnis-park Meeresaquarium.

Nach Suhl verkehrt die LVK-Linie 200, nach Oberhof und Zella-Mehlis u.a. die MBB-Linien 400 und 422. ■

mobiler Internetzugang (Abk.)	nicht rechtzeitig	islam. Frauenhaus Mietauto	starker Zweig eines Baumes	bestimmte Anordnung, Aufstellung, Verteilung	kleiner Wattenbausch Blätter der Bäume
Organ der Studentenschaft (Abk.)			schalartiger Umhang US-Staat		
				Fahrzeugteil	
technisches Gerät	Sprung beim Eiskunstlauf nicht viel			australischer Straußenvogel	Stierkampflplatz
Kurzwort für das Opernhaus in New York				mantelartiger Umhang der Araber	
		Abkürzung für: Assessor	Autokennzeichen von Halle	Stück (Abk.)	hoher Ball beim Tennis
menschenleer, unbewohnt	Figur bei Melville englische Verneinung			französisch: Insel	
				Mond (engl.)	
Stadt am Harz				US-Basketballliga (Abk.)	

1102124

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**
LinienVerkehrskooperation Hildburghausen GmbH (LVK)
 Servicetelefon: 03685 / 70 18 73
 Montag bis Freitag 8 Uhr bis 16 Uhr
 Internet: www.lvk-hildburghausen.de
www.fahrplan-suedthueringen.de

Impressum
Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel. 0361 / 226 20 44
 v.i.S.d.P. Jürgen Zuber
Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt
Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz
Redaktionsschluss: 05.05.2010
Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.,
 ⇒ www.bus-thueringen.de